



Mittelfränkisches Modellprojekt

Regionales auf den Tisch

FEUCHTWANGEN - Ein mittelfränkisches Modellprojekt könnte Vorbild für alle bayerischen Regierungsbezirke werden. Ziel ist es, mehr Verbraucher für regionale Produkte zu gewinnen.

Gut 50 regionale Initiativen aus Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Gastronomie, Artenschutz, Kirche und regenerativen Energien haben sich in Burgoberbach/Neuses (Kreis Ansbach) zur «Regionalbewegung Mittelfranken» zusammengeschlossen. Ziel ist es, die Verbraucher über die Bedeutung regionaler Wirtschaftskreisläufe aufzuklären – und dafür zu gewinnen. Geplant sind unter anderem Wettbewerbe, Broschüren und Internetauftritte.

«Wir sind positiv überrascht und freuen uns über das rege Interesse von Seiten der Initiativen in Mittelfranken, ein starkes Netzwerk zur Verbraucherinformation aufzubauen», sagte Heiner Sindel. Er ist der Sprecher der Landesgruppe Bayern im Bundesverband Regionalbewegung und vielen auch durch den Verein «Artenreiches Land – Lebenswerte Stadt» bekannt.

Die Zeichen für dieses Modellprojekt stehen seiner Meinung nach günstig: «Die Regionalvermarktung war bislang im Lebensmitteleinzelhandel nur eine Nische, aber langsam finden regionale Produkte immer mehr Käufer.» Bislang sind etwa 150 Märkte von Edeka und Rewe daran beteiligt, 100 weitere Märkte sollen dazukommen. Durch Metzgereien und Bäckereien ist dabei auch das Handwerk vertreten, betont Sindel. «Im Gegensatz zu Norddeutschland haben wir hier in Bayern noch selbst schlachtende Metzger. So etwas können die gar nicht mehr bieten.»

Auch auf Regierungsebene hat sich etwas getan. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz unterstützt das Netzwerk. Regional vermarktete Lebensmittel kommen ohne große Mengen an Konservierungsstoffen aus, gelangen auf kurzen Wegen zum Verbraucher, stehen für weniger Landverbrauch, Klimaschutz und sichern in diesem Fall mittelfränkische Arbeitsplätze.

Für Sindel ist der Einkaufszettel so etwas Ähnliches wie ein Wahlzettel: «Wir als Verbraucher können wirklich Einfluss nehmen!»

mon 12.9.2008